



## ■ Änderungen im Luftraum Hamburg

Mit dem Erscheinen der ICAO-Karte 1:500.000 in den nächsten Tagen werden wieder einige Änderungen der Luftraumstruktur um Hamburg-Fuhlsbüttel herum gültig.

Zur Erinnerung: Vor einem Jahr war die augenfälligste Änderung eine Absenkung der Untergrenze des mittleren Ringes im Luftraum C von 4.500 ft auf 3.500 ft. Diese Maßnahme war vor dem Hintergrund der pandemiebedingt dramatisch rückläufigen Verkehrszahlen um über 50 % nicht nachvollziehbar, und es wurde zwischen dem BAUL, den Vertretern des Landes-

verbandes und den Vertretern der DFS engagiert gestritten. Das damalige BMVI folgte jedoch der Argumentation der DFS und setzte diese Veränderungen vor einem Jahr in Kraft.

Besonders schmerzhaft waren diese Einschränkungen für die Segelflieger, die aus Schleswig-Holstein heraus westlich oder östlich um Hamburg herum fliegen wollten, da 1.100 m Höhe für ein solches Vorhaben nicht eben viel sind, wenn man die feuchten Trave- oder gar Elbniederungen überwinden muss. Die zur Abhilfe eingerichteten Segelflugssektoren, insbeson-



dere der im Osten, brachten kaum Erleichterung, da er wegen Instrumentenanflügen auf Lübeck häufig nicht aktiviert werden konnte. Instrumentenflüge in Segelflugsektoren sind nicht erlaubt. Besonders schmerzhaft in diesem Zusammenhang ist die Tatsache, dass dieser Verkehr zumeist aus einmotorigen Flugzeugen bestand, die zu Trainingszwecken flogen. Überspitzt: der Wunsch eines einzigen C-172 Piloten verhinderte die Öffnung des Segelflugsektors für viele andere.

Um dieses krasse Missverhältnis abzustellen, wurden die Segelflugsektoren für 2022 zwischen 3.500 ft und 4.500 ft in

Lufträume C (HX) umgewandelt. Ein deaktivierter Luftraum C wird zum Luftraum E, in dem IFR-Flüge stattfinden dürfen.

Im September findet das nächste Luftraumnutzergespräch statt, und es wäre sehr hilfreich, wenn der Landesverband bis dahin möglichst viele Rückmeldungen erhält. Datum, Uhrzeit, Position, Wetterlage, freigegeben oder eben auch nicht – und dann bitte gegebenenfalls mit Begründung.

Guten Flug und im Voraus danke für die Zuarbeit!

Claus Cordes

## ■ Prävention gegen sexuelle Belästigung/Gewalt

„Luftsport ist ein wunderschönes Hobby. Es soll garantiert werden, dass das in familiärer, freundschaftlicher Atmosphäre ausgeübt werden kann. Dazu gehört ein sicheres Umfeld für Jung und Alt, in dem aller Privatsphäre jederzeit geachtet wird.“ Dies sind kluge, sehr grundsätzliche Worte aus der Luftsportjugend im Luftsportverband SH, die ein Projekt zur Prävention vor sexueller Belästigung und Gewalt entwickelt hat. Es ist einsatzbereit und wird auf der Internetseite des Landesverbandes unter dem Menüpunkt [Prävention](#) genauer vorgestellt.

Die jungen Luftsportler haben sich dabei an den Stufenplan des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zur Prävention und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt gehalten.

Früher als vom DOSB gefordert, haben sie erste Maßnahmen umgesetzt.

Sollte es zu Vorfällen kommen, ist jetzt sichergestellt, dass Betroffene sich an speziell qualifizierte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter wenden können. Tätern gegenüber verfolgen Luftsportjugend SH und Luftsportverband SH null Toleranz. Das Angebot ist inhaltlich weit gefasst und reicht damit auch in das familiäre Umfeld hinein, um dort Rat und Stärkung anzubieten.

„Wir stärken alle, damit sie aufmerksam gegenüber anderen Vereinsmitgliedern sind – auch bei eventuellen Vorfällen im sozialen Umfeld außerhalb des Vereins in Familien, Freundeskreis und Schulen.“



*Elina Schrader (20) fliegt seit ihrem 13. Lebensjahr mit Segelflugzeugen und hat dafür mit 16 Jahren ihre Lizenz gemacht. „Ich versuche, mich im Streckenflug weiterzuentwickeln und plane, auch noch meinen TMG-Schein für Motorsegler zu machen.“*



*Lilian Mathilda Fröhlich (16) hat 2020 in einer Flugschule die A-Prüfung für Segelflug gemacht, dann ist sie in einen Verein eingetreten und hat ihre B-Prüfung bestanden. „In diesem Jahr will ich meine Segelflugzeug-Pilotenlizenz (SPL) machen.“*



*Kjell Bucholtz (26) flog als Kleinkind viel mit. In die aktive Fliegerei wechselte er mit 13. Die Segelfluglizenz (SPL) erwarb er 2011. 2020 wurde er Fluglehrer. „Seit neun Jahren bin ich in der Landesjugendleitung aktiv, seit 2021 stv. Bundesjugendleiter.“*



*Kerlin Buchholtz (25) flog bei Vater und Bruder viel mit. Aktuell ist sie in der Ausbildung für die Privatpilotenlizenz (PPL). Das Ziel der Gruppe bringt sie auf den Punkt: „Jeder Verein soll eine Gemeinschaft sein, der einer herzlichen Familie gleicht.“*

**Hotline für Hilfe und Fragen zum PSB-Projekt:  
+49 174 6647519 oder [psb.luftsportsh@gmail.com](mailto:psb.luftsportsh@gmail.com)**



## ■ Neue Flugzeugwerft im Norden des Landes

Umliegende Luftsportvereine im hohen Norden des Landes hatten schon weit im Vorfeld der Eröffnung Ende 2021 gefragt, wann denn endlich Eröffnung ist. Für viele liegt die neue Flugzeugwerft für gewerblich und nicht gewerblich eingesetzte Luftfahrzeuge, die Aircraft Service Nord GmbH in Flensburg, nämlich strategisch besonders günstig, um zukünftig dort notwendige Prüfungen und Wartungen erledigen zu lassen. Bislang sind solche Unternehmen nur in Kiel und Itzehoe ansässig. Direkt an der dänischen Grenze gelegen, nutzen auch Piloten und Vereine aus dem Süden Dänemarks die geografische Nähe für einen Sprung über die Grenze.

Inhaber Tim Jüschke schaut optimistisch in die Zukunft. Der Fluggerätemechaniker und Industriemeister für Luftfahrttechnik fand auch am Platz ideale Bedingungen. Thomas Liebelt, Ehrenpräsident des Luftsportvereins Flensburg, verpachtete ihm eine bis dato ungenutzte Halle, in der an bis zu vier Flugzeugen gleichzeitig gearbeitet werden kann. Zuvor bekam die Halle einen neuen Harzboden, der so hell und sauber dem in einer Sporthalle gleicht.

Nach einem aufwendigen Audit durch das Luftfahrt-Bundesamt hielt Tim Jüschke die Genehmigungsurkunde in den Händen und machte sich mit drei Mitarbeitern (einer in Teilzeit) im November an die Arbeit. Geboten wird das volle Programm: Wartung von ein- und zweimotorigen Flugzeugen bis 2730 Kilogramm MTOW, Prüfung der Lufttüchtigkeit anhand der Dokumentationen und des Fluggeräts. Außerdem bietet der Aircraft Service Nord individuelle Avionikeinrichtungen. Letztere gewinnen wegen der zunehmenden digitalen Unterstützung in den Cockpits immer mehr Bedeutung. Zudem bieten Jüschke und Team die Aufbereitung von Luftfahrzeugen an. Dafür vermittelt der Chef attraktive Angebote, um Sitze neu zu beziehen. Tim Jüschke: „Für alle Dienstleistungen biete ich an, dass ich die Maschinen hole und bringe, wenn die Kunden dies wünschen.“



Routine: Tim Jüschke wechselt Zündkerzen. Foto: Birger Bahlo

Hinzu kommen der Verkauf von Ersatzteilen, deren Herkunft penibel dokumentiert ist, sowie die Instandsetzung nach einem Unfall und die Bergung verunfallter Luftfahrzeuge.

Zudem kann der mit bis zu 15.000 Flugbewegungen pro Jahr stark frequentierte Verkehrslandeplatz Flensburg Schäferhaus (EDXF) an 363 Tagen 24/7 angefliegen werden. Der Flugplatz ist generell für Sichtflug zugelassen, erreichbar im Sommer von 9 bis 20 Uhr und im Winter von 9 bis Sonnenuntergang plus 30 Minuten.

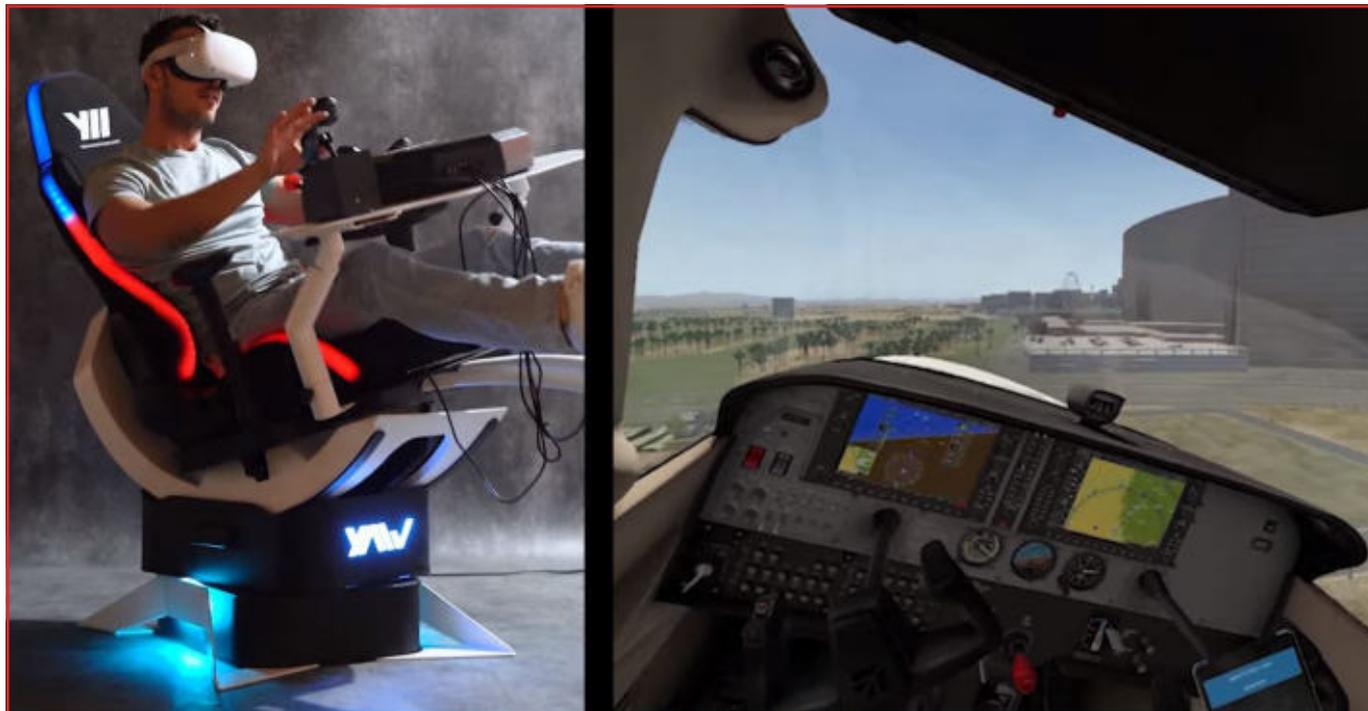
Der Flugplatz Schäferhaus war um die Jahrtausendwende aufgeblüht, als in der Fördestadt für den US-Konzern Motorola Mobiltelefone produziert wurden. Heute fliegen Fleischbarone ein, die nach ihren Betriebsstätten im ländlichen Umfeld von Flensburg schauen wollen. Oder es kommen Führungskräfte der Autohersteller, um im Kraftfahrtbundesamt zu verhandeln, sowie die Bundesliga-Handballer zu Auswärtsspielen bei der SG Flensburg-Handewitt.

Birger Bahlo



An bis zu vier Flugzeugen kann gleichzeitig gearbeitet werden.

Foto: Jüschke



Die VR-Brille bildet jede Blickrichtung exakt auf dem Monitor ab.

Foto: [www.yawvr.com](http://www.yawvr.com)

## ■ Neu: Simulatoren für Segel- und Motorflug

Ganz neue Wege nimmt die Aus- und Fortbildung im Segel- und Motorflug im Luftsportverband Schleswig-Holstein. Noch in diesem Jahr gehen hochwertige Flug-Simulatoren (Microsoft Flight Simulators) in Betrieb. Über Motion-Seat und Virtual-Reality-Brille stellen sie auf dem Monitor die Bewegungen des Flugzeugs und der Blickrichtungen realitätsnah dar. Im System sind 40 Flugzeuge hinterlegt.

Einer der Simulatoren soll stationär im Schulungszentrum der Landesgeschäftsstelle des Landesverbandes auf dem Flugplatz Schachtholm aufgebaut werden. Ein zweiter wird von den Vereinen vor Ort eingesetzt werden, die ihn auf einem Anhänger holen und bringen können.

Es ist an einfache Buchungen über die Internetseite des Landesverbandes [www.luftsport-sh.de](http://www.luftsport-sh.de) gedacht, vermutlich

mit dem weithin bekannten Buchungssystem YeBu.

Da die Simulatoren ausnahmslos in Gegenwart von Fluglehrern benutzt werden dürfen, ruft Jörg Liesegang, HT der Flugschule im Norden (FIN), schon jetzt alle Vereine auf, darauf zu achten, dass bei jedem Einsatz die Fluglehrer zur Begleitung der Schulungen zur Verfügung stehen.

Jörg Liesegang gab dem Vorstand des Landesverbandes kürzlich einen Sachstandsbericht zum Simulator-Projekt. Ein System wurde bereits – bis auf den Moving Chair – eingerichtet und ausprobiert. In Arbeit sind je ein Handbuch zur Bedienung des Geräts und eines zur fliegerischen Ausbildung an dem System. Videos auf Youtube:

Zur geplanten Technik: <https://youtu.be/ek-LFZsgYMo>

Zur Optik: [www.youtube.com/watch?v=S9bbCxKa6WE](http://www.youtube.com/watch?v=S9bbCxKa6WE)

## ■ Jahrestagung des Luftsportverbandes SH

Wer Fragen zum Training mit dem hier vorgestellten Simulator hat, wer einen Vortrag zur Arbeit des Taktischen Luftwaffengeschwaders 51 in Jagel hat oder Berichte vom Flugsport-Club Neumünster über spannende Projekte hören möchte, sollte sich kurzerhand aufmachen zur Mitgliederversammlung des Luftsportverbandes. Die findet am Sonntag, 20. März, um 11 Uhr, Haus des Sports, Hans-Hansen-Saal (Foto) in Kiel statt (Winterbeker Weg 49).

Es gibt aber auch eine Menge weiterer Gründe für eine Teilnahme. So stehen Ehrungen auf der Tagesordnung sowie Berichte vom Vorstand, dem Schatzmeister und den Kassenprüfern.

Es geht zudem um den Nachtragshaushalt 2022 und den Haushaltsplan 2023 sowie eine Reihe von Wahlen. Außerdem sind wichtige Referenten-Posten zu besetzen.





Luftsportverband Schleswig-Holstein  
Sportfachgruppe Motorflug

*Save the date!*

## Rallye zwischen den Meeren 2022

Offener Landeswettbewerb  
im Navigationsflug  
für Luftfahrzeuge der E-, K- und M-Klasse

am Samstag, 21. Mai 2022  
am Flugplatz Flensburg-Schäferhaus (EDXF)



LSV Flensburg



**Ausschreibung und Nennformular**  
erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des  
Luftsportverbandes Schleswig-Holstein · [info@Luftsport-SH.de](mailto:info@Luftsport-SH.de)  
Telefon 0174-8415764 · Fax 03212 - 5838776  
oder unter [www.Luftsport-SH.de](http://www.Luftsport-SH.de) → Termine

**Herausgeber:**  
Luftsportverband Schleswig-Holstein e.V.  
Flugplatz Schachtholm 2  
24797 Hörsten

Tel.: 0174-8415764 Fax: 03212-5838776  
mail: [info@luftsport-sh.de](mailto:info@luftsport-sh.de)  
web: [www.luftsport-sh.de](http://www.luftsport-sh.de)

**Redaktion:**  
Birger Bahlo  
Burweg 10  
25876 Schwabstedt

0171-5375518  
[post@birgerbahlo.de](mailto:post@birgerbahlo.de)

**Redaktion und Gestaltung:**  
Michael Frank-Stever  
Dellenstr. 19  
24850 Schuby

0172-6194212  
[michael@frank-stever.de](mailto:michael@frank-stever.de)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit nicht gehaftet werden. Reproduktion und Verwendung nur mit Genehmigung der Redaktion und des Herausgebers. © 2022 AeroNord. Alle Rechte vorbehalten.